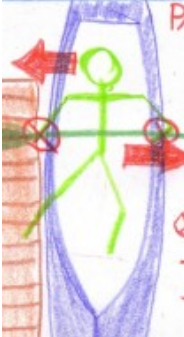


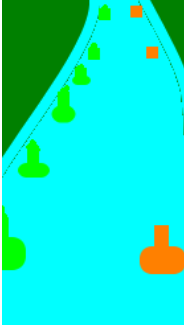
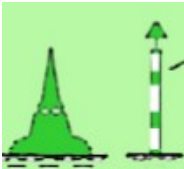

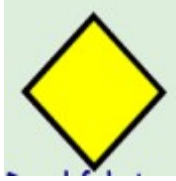




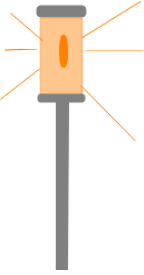
# Auffrischung Anfängerkurs Grundwissen. Saisonbeginn 2018




Nur eine Antwort stimmt. Ergebniskontrolle per Mail. A B C D  
Buchstaben einfach an den Rand schreiben und dann vergleichen.


Viel Spaß.

0 1	Mit welcher Technik steigt der geübte Paddler in sein Boot?: A: Ein – Fuß – Methode B: Zwei-Fuß – Methode C: Paddelbrücke D: Seilbrücke	
0 2	In Ufernähe sind Bälle in den Farben Rot-weiss-rot verankert: A: das bedeutet: hier beginnt Österreich (Ö1) B: das bedeutet: Unterwasserbaustelle, bitte umfahren (C3) C: das bedeutet: Vorsicht, gefährliche Kalt-Warm-Unterströmer (L) D: das bedeutet: Verbot der Durchfahrt – Sperre der Schifffahrt, gesperrte Wasserfläche (A1)	
0 3	Die grünen und orangen Hütchen auf dem Wasser bedeuten: A: Anlegestellen für Angelboote B: Reusenplätze der Fischer C: Die Fahrrinnenbegrenzung durch „Tonnen“. D: Badebegrenzung zur Fahrrinne	
0 4	Bei den orangen „Hütchen“ auf dem Wasser fehlen einige in der Reihe: A: das bedeutet: Sie wurden einfach weggespült B: das bedeutet: Am Ufer dort ist eine Hafeneinfahrt, oder ein Steg der von der Motorschifffahrt angefahren werden muss, oder die Fahrrinne geht bis an die Uferkante auf der rechten Seite Stromab. C: Diese Reusen die früher dort schwammen, wurden aufgegeben D: hier können Schwimmer die Fahrrinne queren	


05	<p>Bei den grünen „Hütchen“ ist eines dabei, das einen grün-weiss-geringelten Stab oben darauf hat. Was bedeutet das?:</p> <p>A: die Reussen sind dort unter Wasser übereinander – Tauchverbot!  B: Hindernis linke Seite in Fließrichtung  C: Hier ist es besonders tief  D: Hier dürfen nur Schiffe passieren, die nicht tiefer gehen, als Kringel auf dem Stab zu erkennen sind: pro Kringel 10cm!</p>	
06	<p>Ein „Hütchen“ hat modisch grün-rote Querstreifen und steht eher in der Flussmitte:</p> <p>A: das bedeutet: Fahrrinnenspaltung bei einer Einmündung.  B: das bedeutet: Es ist ein Reusen- und Anglerplatz gleichzeitig  C: das bedeutet: nichts – einfach nur aus der Kaiserzeit übriggeblieben  D: das bedeutet: Vorsicht -hier vermischt sich ein Kalt- und ein Warmstrom</p>	
07	<p>Über einem Brückenbogen ist eine gelbe Raute angebracht:</p> <p>A: das bedeutet: Du hast Vorfahrt  B: das bedeutet: Hinter der Brücke schwimmt ein Baustellen-Ponton  C: das bedeutet: empfohlene Durchfahrtsöffnung  D: das bedeutet: empfohlener Steg in Kürze</p>	
08	<p>Am Ufer ist ein blaues Schild mit einem „Gartenzaun“ zu sehen:</p> <p>A: bedeutet: Landgang unmöglich, weil Gartenzäune den Weg versperren  B: das bedeutet: Industriegebiet ohne Hafenanlage - entladen verboten.  C: das bedeutet: Hier kommt ein Wehr. Paddler müssen nun aufpassen  D: das bedeutet: Unterwasser-Mäharbeiten im Spreewald; anlegen und warten, bis das Mähboot an einem vorbei ist. B.25</p>	
09	<p>Ein Ponton ankert in der Fahrrinne. Er trägt eine weis-rote Fahne und eine blau-weiss senkrecht geteilte Fahne am Mast, an deren Ende zwei Spitzen sind. Was ist da los?:</p> <p>A: Der „Pole“ ankert dort, weil er keine Ahnung von Schifffahrt hat  B: Der Arbeiter auf dem Kahn sollte die orangen und grünen „Hütchen“ einsammeln und macht jetzt im Moment mal Pause</p>	

	<p>C: Der Stahlfloßfahrer zeigt mit der Flagge „Alpha“ an, dass er manövrierunfähig ist und schon ein paar Tonnen mit sich fortgerissen hat</p> <p>D: Der Ponton einer Baufirma, zeigt mit der Flagge „Alpha“ an, dass Taucher unter ihm sind. Mit der rot-weiss längsgespaltene Flagge zeigt er „Hindernis“ - an.</p>	
1 0	<p>Am Bodensee blinken orange Lichter am Ufer. Das bedeutet:</p> <p>A: In Kürze beginnt die berühmte Bodensee-Regatta. Alle Paddeln ans Ufer</p> <p>B: Sturmwarnung. Paddler steuern das Ufer an und bereiten sich auf ein verlassen des Wassers vor</p> <p>C: Alle SRC-Funker schalten auf Kanal 16 - Notrufdurchsage</p> <p>D: Die Stadtverwaltung testet die romantische Promenadenbeleuchtung auf Funktion für die nächste Tecno-Party</p>	
1 1	<p>Ein auf dich zukommendes, vorbeifahrendes Großschiff macht ca. 50cm hohe Wellen. Du bist in Ufernähe mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel in Fahrt. Was tust du?</p> <p>A: Nichts, da es mich nicht rammen kann</p> <p>B: Der Pegel wird sinken, also muss ich in etwas tieferes Wasser, um nicht auf Grund zu setzen. Die Wellen werden zum Ufer hin höher, also muss ich die kommenden Wellen „anschneiden“.</p> <p>C: Ich lege an und verlasse das Wasser so schnell es geht</p> <p>D: Ich halte an, winke und rufe: „ich habe Vorfahrt“</p>	
1 2	<p>Was bedeutet es, wenn jemand dir zuruft: „Klarer Kurs“:</p> <p>A: ich soll eine gerade Linie zielgerichtet fahren, damit andere Verkehrsteilnehmer wissen, wie sie auf meinen Kurs reagieren müssen. Kommt auf Seen mit Segelbooten am häufigsten vor.</p> <p>B: Das ist der Paddelgruß der Küstenpaddler. Kommt häufig auf „Salzwassertreffen“ und „Lindemann-Gedenkfahrten“ vor.</p> <p>C: Aufforderung der Wasserschutzpolizei, analog zu „auf einer Linie“ laufen. Kommt häufig bei Verkehrskontrollen auf der Wasserstraße vor,</p> <p>D: Die Ansage des Tourenleiters, -wenn ohne Antrieb- das Boot durch die Strömung auf Kurs gebracht werden soll. Kommt häufig bei Fahrten des DKV vor.</p>	
1 3	<p>Du zeigst einem Mitfahrenden die Paddelbrücke, worauf musst du bei Erklärung und beim Vormachen besonders achten?</p> <p>A: Dass bei geteilten Paddeln nicht auf die Hülse gesetzt wird.</p> <p>B: Dass dessen Boot eine Zulassung dafür hat</p>	

	<p>C: Dass Frauen zuerst einsteigen. D: Dass die Schuhe ausgezogen werden müssen.</p>	
1 4	<p>Die Bootsleine darf keine Knoten an den Enden haben – stimmt das?:</p> <p>A: nein – denn mit dem Knoten kann der Fänger besser fangen – v.a. bei nass-klammen Händen B: ja – denn die Leine muss am Ufer durch die engen Ringösen gezogen werden, da stört der Knoten nur; v.a. bei Vereinsstegen C: nein – denn für den Wurf muss das Seil ja eine Fliehkraft entwickeln; - v.a. bei der Rettung Gekenterter ist das unerlässlich D: ja – weil die meisten Augenverletzungen im Wassersport darauf zurückgehen, dass der Fänger das Seil nicht fing und der Knoten seine Brille zertümmerte, oder das Auge schwer traf.</p>	
1 5	<p>Welche Aussage ist am richtigsten:</p> <p>A: ich trage keine Weste, weil ich ja schwimmen muss, wenn jemand reinfällt. B: ich trage keine Weste, weil ich Platzangst habe. C: ich trage keine Weste, weil ich ja einen Trockenanzug an habe. D: ich trage keine Weste, weil ich als Nichtschwimmer nicht an Bord eines Paddelbootes gehen werde.</p>	 <p>Schwimm- hilfe      Rettungs- weste</p>
1 6	<p>Der „Paddelsack“ sollte v.a. beinhalten:</p> <p>A: Sonnencreme, Schminke, Haargummis, Haarspangen B: Zahnspange, Isodrink, Schokoladentafel C: Gesellschaftsspiele, Angelköder, Badering zum Aufblasen D: Wechselkleidung, 1.Hilfe, Sonnenschutz, -creme, etwas zum Essen</p>	
1 7	<p>Ich bereite eine Paddeltour in Süddeutschland vor, Wo finde ich für mich relevante Informationen?</p> <p>A: Landes- und Naturdenkmalamt München B: DKV-Seite: Befahrungsregeln C: Interessengemeinschaft Wasserkraftwerke e.v., Heilbronn D: Das Klepperbuch, Ausgabe 1960</p>	

<p>1 8</p>	<p>Wie wird ein Kajak auf „der Stelle“ gewendet?</p> <p>A: durch Kippen des Oberkörpers auf eine Seite und dann aussteigen  B: durch den Bogenschlag  C: durch Aussteigen und herumdrehen des Bootes  D: durch 4 Kurvenschläge – das ist dann eine komplette 360 Grad-Wende</p>	
<p>1 9</p>	<p>Wie wird ein Kajak seitlich versetzt?</p> <p>A: durch werfen der Leine zu Passanten am Ufer  B: durch „Stochern“ ( bekannt als Spreewald-Technik)  C: durch „Schieben“ ( bekannt als Rangier-Schlag)  D: durch Ziehschlag.</p>	
<p>2 0</p>	<p>Was unterscheidet dein Erste Hilfe Set an Bord von solchen, die an Land verwendet werden? (Das Offensichtlichste)</p> <p>A: Wasserfeste Pflaster, Ersatz-Sonnenhut, wasserdichter Beutel  B: Wasserlösliche Pflaster, extra stark bräunende Sonnencreme, Brechtüte gegen Seekrankheit.  C: Pflaster werden mit dem Kajakmesser geschnitten statt mit der Schere  D: die andere Farbe des wasserdichten Beutels</p>	
<p>2 1</p>	<p>Was ist beim Anlegen an einem fremden Steg zu beachten?</p> <p>A: ich muss immer meinen Perso vorzeigen  B: ich muss nachsehen, ob dieser in der Wanderkarte als „öffentlich“ eingetragen ist, oder ich sollte im Zweifel nachfragen.  C: nichts: alle Stege sind öffentlich  D: ich muss die Hundehalter bitten ihren badenden Hund von meinen mitfahrenden Kindern fernzuhalten.</p>	
<p>2 2</p>	<p>Was ist beim Kontakt mit Anglern zuallererst zu beachten?</p> <p>A: Sobald das Kajak in der Angelschnur verfängt muss ich diese durchschneiden  B: nichts. Der Angler muss immer seine Rute einziehen  C: Die Leine umfahren, oder wenn ich diese nicht sehen kann, fragen wo diese ist und dann in Absprache mit diesem an der Leine vorbeifahren.  D: Petri Heil wünschen.</p>	

<p>2 3</p>	<p>In einer engen Kurve einer schmalen Wasserstraße siehst du voraus, wie ein großer schwarzer Stahlrumpf hinter den Büschen hervor kommt. Das Schiff kommt nun dicht an Dir vorbei. Was passiert dann und was muss ich tun?</p> <p>A: soviel Platz wie möglich machen, ggf. die Fahrt einstellen und warten wie der Wellendruck und der Schraubensog auf mein Boot einwirken, Ggf. muss ich mich am Gebüsch festhalten. Ist das Schiff vorbei muss ich eventl die Wellen ausreiten.</p> <p>B: Ich wechsele schnell noch vorher die Seiten, so dass keine Gefahr mehr besteht.</p> <p>C: Ich fahre „klaren Kurs“ weiter, denn der Große muss mir dann ausweichen</p> <p>D: ich warne mit meiner Trillerpfeife, denn der muss mich ja auf seinen Radar sehen.</p>	
<p>2 4</p>	<p>Bei einer Fahrt in einem engen Kanal herrscht Begegnungsverbot. Was heißt das für mich als Kajakfahrer?</p> <p>A: Die Durchfahrt soll zügig im Kanal erfolgen, Kanuten, Yachties und Hausbootfahrer werden gebeten, sich im Kanal gegenseitig nicht an Bord einzuladen. In Folge dieser Geselligkeiten kommt es sonst immer wieder zu Verstopfungen der Schifffahrtsrinne.</p> <p>B: Dieses Gebotsschild wird nur dann aufgestellt, wenn der Kanal so eng ist, dass sich keine 2 Schiffe darin begegnen können. Ich muss zuvor bei der Kanalaufsicht anrufen ob und wann ich ungestört in diesen Kanal einfahren kann.</p> <p>C: Meint eine Einbahnstraße. Es darf nur in einer Richtung gefahren werden.</p> <p>D: Das es in der Schifffahrt keinen standartmäßigen Rechtsverkehr gibt wie auf der Straße an Land, meint „Begegnung“ die Begegnung von Wasserfahrzeugen an ihrer jeweils rechten Seite. Die „Vorbeifahrt“ meint hingegen den uns bekannten Rechtsverkehr. Das Begegnungsverbot meint somit faktisch, das ich rechts fahren soll wie auf der Straße auch.</p>	
<p>2 5</p>	<p>Ein Motorboot mit gröhrenden Jugendlichen kommt unter starker Wellenbildung auf mich zu. Ich bekomme Angst, weil mich die Wellen umwerfen könnten. Wie reagiere ich?</p>	

	<p>A: ich versuche zunächst auszuweichen, Wenn das nicht gelingt, blase ich mein Signalhorn und/oder rufe „Halbe Kraft“ und „Frei Halten/Raum geben“</p> <p>B: ich merke mir die Nummer, das ich die Anzeigen kann, nachdem ich gekentert bin</p> <p>C: Wenn ich denen nicht mehr aus dem Weg komme, ziehe ich meinen Kindern schnell die Rettungswesten an und werfe sie Richtung Land über Bord.</p> <p>D: ich binde meinen Hund im Boot fest und gehe aus Sicherheitsgründen freiwillig über Bord, da mir dann weniger passieren kann.</p>	
<p>2 6</p>	<p>Muss mein Boot auf einer Wasserstraße ein Kennzeichen haben? Welche Aussage ist richtig?</p> <p>A: NEIN: Kleinfahrzeuge unter 50m unterliegen keinen Regeln.</p> <p>B: JA: Kleinstfahrzeuge unter 16m müssen immer ein Blechschild haben</p> <p>C: NEIN: Die Kennzeichenpflicht wurde abgeschafft. Die „Anrufbarkeit“ besteht weiterhin. Somit müssen Kajaks einen Namen tragen, um anrufbar zu sein.</p> <p>D: JA: nur im Ausland, dort muss mit dem Schiffsmessbrief und dem Eintrag in das dt. Flaggenreister auch die dort vergebene Nummer weithin sichtbar getragen werden, um nicht Kontrolliert zu werden.</p>	
<p>2 7</p>	<p>Ich komme an ein Schild dass mich an eine Einbahnstraße erinnert. Darf ich jetzt nicht einfahren? Welche Aussage stimmt?</p> <p>A: JA: alle Verkehrszeichen sind mit denen der STVO identisch.</p> <p>B: NEIN: das Schild bedeutet in der Schifffahrt etwas ganz anderes: es meint, dass ab hier keine Motorboote mehr einfahren dürfen</p> <p>C: NEIN, es meint, dass hier gesundheitsschädlicher Schaum auf dekontaminierten Wasser zeitweise Ausströmt und man nicht Schwimmen gehen soll</p> <p>D: NEIN, es meint, dass hier ein Startpunkt für Naturführer ist, da dahinter immer ein NSG beginnt.</p>	
<p>2 8</p>	<p>Auf der Hauptfahrrinne begegnet uns eine Ruderer-Wanderfahrt, die aus 16 Booten von 9m-14m besteht, Kurs stromab. Unsere Kinder sind ganz begeistert und wollen das Ereignis aus der Nähe bestaunen. Unser Boot hat Kurs im Seitengewässer, Stromauf. Wie handle ich nun richtig?</p> <p>A: ich pirsche mich leise den Rückwärts-sitzenden Ruderern an um sie nicht zu verschrecken und versuche so nahe wie nur möglich ran zu kommen.</p>	

	<p>B: ich fahre in die Fahrrinne ein und halte quer vorab des Verbandes, damit meine Kinder gute Fotos machen können,</p> <p>C: ich bleibe auf meinen Kurs ausserhalb der Fahrrinne und bitte die Kinder mit dem Foto heran zu zoomen um mehr zu sehen, da ich freihalten will und ich ggf. sonst in deren Kurs geraten kann.</p> <p>D: ich lenke die Kinder ab, da ich die Leute nicht kenne und auch nicht anstarren möchte.</p>	
2 9	<p>In der Wanderkarte für einen sehenswert, kulturhistorischen Fluss sind Seilfähren eingezeichnet, die als „besondere Gefahr“ für Kanuten dort bezeichnet werden. Was könnte mich dort erwarten?</p> <p>A: Die Seilfähren nehmen wahrscheinlich keine Rücksicht auf Kanuten und geben einfach „Vollgas!“</p> <p>B: Die Seile sind bei fahrbarem Pegel in Halshöhe, sind ggf. schwarz und schwer zu sehen.</p> <p>C: Sind nur bei niedrigem Pegel eine Gefahr, da das Seil /Kette dann den Rumpf vom Boot beschädigen könnte. Bei fahrbarem Pegel dürfen diese gar keine Gefahr sein!</p> <p>D: Fährseile haben Widerhaken und verletzen damit die Bootshaut.</p>	
3 0	<p>Eine freifahrende Fähre kreuzt in Sichtweite. Meine Freunde sind heute in ihren eigenen Booten dabei, wissen aber noch nicht wie man mit Fähren umgeht. Was müssen diese jetzt von mir erklärt bekommen?</p> <p>A: Fähren tun nix, die haben ja einen anderen Kurs wie wir.</p> <p>B: Fährleute können Paddler nicht leiden und wollen uns nur ärgern. Wir haben ja Vorfahrt und wenn der Fährmann meckert zeigen wir dem einen Vogel.</p> <p>C: Fähren queert man immer dahinter, um nicht in deren Kurs zu kommen. Ggf. warten wir am Ufer bis diese gestartet ist, ausser der Fährführer winkt uns eindeutig durch.</p> <p>D: Wir hupen den Fährmann an, dass er warten soll, bis wir vorbei sind, oder legen mit der Strömung an Bord an, um mit dem Mann/Frau zu reden.</p>	